

Die Bauwerke der Laubenvögel – Anmerkungen zum Kompensationsprinzip

Wir verdanken FRIEDRICH KIPP (1942) und ANDREAS SUCHANTKE (1964) großartige und anschauliche Darstellungen zum Goethe'schen Kompensationsprinzip innerhalb der Vogelwelt, etwa bei einigen Enten, bei zahlreichen Hühnervögeln, insbesondere den Fasanen, vor allem aber innerhalb von zwei bizarren Vogelfamilien, den Paradies- und Laubenvögeln. Bei den genannten Vogelgruppen ist es häufig, dass die Männchen entweder ihre Gefiederpracht zur Schau stellen oder – wie bei den Laubenvögeln – ihre mit Schmuckgegenständen dekorierten Lauben präsentieren. Diese Männchen haben sich im Sinne des Kompensationsprinzips vom Brutgeschäft gelöst.

Die den Rabenvögeln nahe stehenden Paradies- und Laubenvögel gehören beide zur Ordnung der Sperlingsvögel (Passeriformes). Auch wenn sie nach der aktuellen Systematik nicht mehr in einer Familie zusammengefasst werden, so haben diese beiden Vogelgruppen doch bedeutsame Gemeinsamkeiten, zum Beispiel den Geschlechtsdimorphismus und die Balztänze, die bei den Paradiesvögeln jedoch stärker ausgeprägt sind. Ich möchte die kleine Familie der Laubenvögel nicht nur kurz vorstellen, sondern auch von einigen Beobachtungen und Studien der letzten Jahre berichten, wodurch sich möglicherweise ein differenzierteres Verständnis zum Kompensationsprinzip ergibt.

Laubenvögel und Paradiesvögel sind in derselben geographischen Region beheimatet, welche die Wiege dieser Tiere zu sein scheint. Von den 20 bekannten Laubenvogelarten leben 10 ausschließlich in Neuguinea, 8 in Australien, und 2 kommen in beiden Ländern vor. Einige Arten leben sowohl im tropischen Tieflandregenwald



Abb. 1: Weißohr-Laubenvogel, *Ailuroedus buccoides*
(Foto: Dick Daniels, Wikipedia/CC-BY-SA 3.0)

Abb. 2: Rotscheitel-Laubenvogel, *Sericulus bakeri*
(Zeichnung: Handbook of the Birds of the World, Vol. 9)

Abb. 3: Gelbnacken-Laubenvogel, *Sericulus chrysocephalus*
(Foto: Seabamirum, Wikipedia/CC-BY-SA 3.0)

Abb. 4: Seidenlaubenvogel, *Ptilonorhynchus violaceus*
(Foto: Giuliano Gerra & Silvio Sommazzi)

Abb. 5: Flecken-Laubenvogel, *Chlamydera maculata*
(Foto: Tom Tarrant, Wikipedia/CC-BY-SA 3.0)